

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 20

**Illustration:** "Meine Herren! Jetzt, wo alles ausverkauft ist [...]"  
**Autor:** Clavel, F.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Meine Herren! Jetzt, wo alles ausverkauft ist, glaube ich, daß wir uns zurückziehen können.“

## Müschterli us em Diensch

Eine ergötzliche Historia hat sich da eben in einer Radfahrer-Einheit zuge- tragen und zwar so: Es kam eines schö- nen Tages ein nettes, kleines Mädchen zum Wm.-Küchenchef (mit dem Bei- namen dem «Grimmigen») und über- reichte ihm mit strahlendem Lächeln ein paar Blut- und Leberwürste, die für den «Chef» bestimmt seien. Der gute Willi schnalzte mit der Zunge, kratzte gewohnheitsgemäß hinter den Ohren, ließ einen seiner traditionellen Flüche hören und fragte nach dem Spender. «Vom Feldweibel», war die lakonische Antwort. Willi und sein stiller Gesellschafter, der Küchengelhilfe, mit dem paradoxen Namen Frech, der doch

so gar nicht zu seiner Dulderpostur paßt, waren in der nächsten Stunde für rein gar niemanden zu sprechen. Es mußte einer von Glück reden, wenn er überhaupt in den Vorraum zum Aller- heiligsten gelangte. «Warenlager» war das geheime Kennwort, das alle ehr- furchtsvoll zurückhielt. Die beiden drin- nen aber schmatzten und schwelgten, daß die Tische sich bogen.

Anderntags erlaubte sich Willi, beim Feldweibel seinen ergebensten Dank anzubringen, der anfangs gar nicht be- achtet wurde, denn der Feldweibel war in Gedanken eben daran, eine neue Pik.Patr. zusammenzustellen. Dann aber horchte er auf und schaute ganz ver- wundert auf den Küchenchef: «Was, Blutwürste? Von mir? Für Dich? Mensch, Du hast wohl den Drehwurm im Hirn!

Für den Chef, jawohl, aber nicht für den Küchenchef, sondern für unsern Kompanie-Chef!» Willi stand mit sperrangelweit geöffnetem Maul zur Salzsäule erstarrt, und der Fäldliebu hätte ihn in der Wut am liebsten un- gespitzt in den Boden hineingeschla- gen. — Die Moral aber von der Ge- schicht: Friß fremde Leberwürste nicht!

Li. H.

**Sexuelle Schwächezustände**  
sicher behoben durch

**Strauss-Perlen**

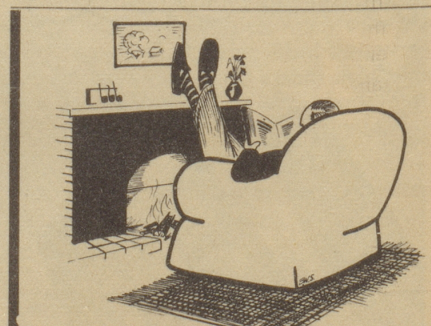
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59  
Postcheck VIII 16689



**Congo-Bar Dancing**  
**SONNENTAL!**

**Neu für Zürich!** Badenerstrasse 154  
Tramhalt Kalkbreite  
Negerhütten und schwarze Bedienung  
Inhaber: F. Moesch-Holenstein



Aus Jelmolis Bücherreihen  
sind frohe Stunden auszuleihen.

**Jelmoli Zürich**